Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.2
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Angelika Sauer 563 66 28 563 80 50 Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.05.2002
	Drucks.-Nr.:	**VO/0277/02** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.06.2002	**Verkehrsausschuss**	**Kenntnisnahme**

Einführung des Schokotickets bei den WSW

Grund der Vorlage

Wunsch des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 23.04.02.

Beschlussvorschlag

Die als Anlage beigefügten Ausführungen der WSW AG werden zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Uebrick Sauer

Anlagen

Zum 01.02.2002 wurde das „SchokoTicket“ als neues Tarifangebot des VRR für Schüler verbundweit eingeführt. Diese neue Schülerjahreskarte weist unter anderem folgende Merkmale auf:

- Preis: 19,95 Euro monatlich
- Bezug im Abonnement
- Gültig an allen Tagen (einschl. Ferien) und im gesamten VRR-Gebiet (Preisstufe C)
- Eigenanteil für Freifahrtberechtigte (monatlich 7,70 Euro für das erste anspruchberechtigte Kind, 5,00 Euro für das zweite Kind; das dritte und weitere Kinder fahren kostenlos).

Die Einführung des SchokoTickets zum 01.02.02 wurde durch WSW erfolgreich umgesetzt. Neben umfangreichen Abstimmungen mit Schulträgern und Schulen mussten zwischen Mitte Dezember und Ende Januar mehrere tausend Antragsformulare bearbeitet und Tickets zur Ausgabe gebracht werden. Dies war nur durch den engagierten Einsatz der Mitarbeiter von WSW, Stadtverwaltung und Schulen möglich.

Bis Ende Mai wurden bereits über 20.000 SchokoTickets ausgegeben. Der Absatz des vergleichbaren SchoolTickets lag bei monatlich 10.000 Tickets. Die Nachfrage ist weiterhin steigend.

Besonders positiv ist die Absatzentwicklung im Selbstzahlerbereich. Gegenüber bisher monatlich 990 verkauften SchoolTickets liegt der Absatz bereits jetzt bei über 11.000 SchokoTickets.

Über Nachfrageverlagerungen vom Ticket2000 bzw. YoungTicket zu SchokoTicket liegen keine Erkenntnisse vor.

Die Nachfragezuwächse im Schülerverkehr konnten bisher mit den vorhandenen Kapazitäten bewältigt werden. Auf der Linie 627 erforderliche Kapazitätsausweitungen wurden durch verstärkten Gelenkbuseinsatz realisiert.

Das WSW-Ziel einer mindestens ergebnisneutralen Einführung des erheblich im Preis reduzierten Schülertickets wird aufgrund der positiven Nachfrageentwicklung erreicht.